UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

# Medieninformation

## Universität Greifswald und Pommersches Landesmuseum gedenken der letzten Pommernprinzessin

Universität Greifswald, 29.06.2021

Am 361. Todestag der letzten Pommernprinzessin Anna von Croy (1590-1660) am 7. Juli 2021 können Interessierte die Schätze der Universität im Pommersche Landesmuseum Greifswald kostenlos besuchen. Im Mittelpunkt dieses Tages steht der historische Croy-Teppich der Universität Greifswald. Traditionell gedenkt die Universität Greifswald alle zehn Jahre am 7. Juli der letzten Prinzessin aus dem Haus der Pommernherzöge mit einem Fest. Dabei wird den Bürger*innen der Stadt und ihren Gästen freier Zugang zum Croy-Teppich gewährt. Dieser symbolisiert das Vermächtnis von Anna von Croy und ist als Nationales Kulturgut eingestuft.

---

Die 31. Gedenkfeier hätte bereits 2020 stattfinden müssen. Aufgrund der erheblichen Einschränkungen in der Pandemie wurde die Veranstaltung um ein Jahr verschoben. Leider kann auch in diesem Jahr keine traditionelle Feier stattfinden. Es wird jedoch der Croy-Saal im Pommerschen Landesmuseum am 7. Juli ohne Eintritt und ohne Testnachweis zugängig sein. Bereits am Abend des 6. Juli 2021 wird eine Internetseite freigeschaltet, die ausführlich über die Tradition der Croy-Feste informiert.

Unter anderem können der Croy-Saal und die Nebenräume als interaktive 3-D-Ausstellungsräume am Bildschirm durchschritten werden. Im Rahmen eines Seminars zum Thema "digitale Ausstellungen" realisieren Studierende des Caspar-David-Friedrich-Instituts, unter der künstlerischen Leitung von CDFI-Dozent Jo Zynda, die gesamte Croy-Ausstellung im Pommerschen Landesmuseum als digitalen 360°-Rundgang. Dieser wird ab dem 7. Juli auf der Website zu sehen sein.

Außerdem können über diese Seite ein 3-D-Panorama von den Stolper Sarkophagen Annas und Ernst Bogislaws von Croy des Mittelpommerschen Museums Stolp, ein neues Video des Pommerschen Landesmuseums zum Croy-Teppich und ein Video der Universität zur Tradition der Investitur, der Amtseinführung von Rektor*innen, aufgerufen werden. Begleitend gibt es ein kleines Programm.

Die Tradition der Croy-Feste geht auf ein Vermächtnis von Ernst Bogislaw von Croy, des Sohnes der Prinzessin zurück. Im Zuge einer Nachlassregelung seiner im Aussterben befindlichen pommerschen Herrscherfamilie stiftete er vor über 340 Jahren der pommerschen Landesuniversität in Greifswald unter anderen wertvollen Stücken auch den sogenannten Croy-Teppich, ein bildliches Bekenntnis Pommerns zur Reformation aus der Lutherzeit. Für die Universität war die Gabe mit der Auflage verbunden, alle zehn Jahre eine akademische Trauerfeier für seine 1660 verstorbene Mutter abzuhalten. Zu diesen Anlässen sollte der monumentale Bildteppich im großen Hörsaal aufgehängt werden. Im Jahr 1710 war er zum ersten Mal in Greifswald bei einem Croy-Fest zu sehen.

Der Croy-Teppich hingegen ist schon seit 2005 nicht mehr vor der Öffentlichkeit verschlossen und in der Dauerausstellung des Pommerschen Landesmuseum ganzjährig zu besichtigen. Am 7. Juli 2021, dem 361. Todestag Annas, ist der Eintritt dort frei. Eine Testpflicht für den Museumsbesuch besteht nicht mehr.

**Weitere Informationen**

**Programm im Pommerschen Landesmuseum**

14:00 Uhr + 15:00 Uhr: Kunstpause - Die erste bekannte Kopie des Croy-Teppichs: Das Aquarell Gustav von der Lanckens, 1820. Dr. Sabine Lindqvist
11:00 Uhr: Kurzfilm-Vorpremiere - "Der Croy-Teppich wird lebendig"
17:00 Uhr: Kurzfilmpremiere - "Der Croy-Teppich wird lebendig"
Da bei den Veranstaltungen die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine Anmeldung empfohlen unter 03834 83120 oder am Tresen des Pommerschen Landesmuseums.
Öffnungszeiten des Pommerschen Landesmuseums: Dienstag - Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr.
Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Auflagen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

**Croy-Woche: 07.07. - 14.07.2021**

*Präsentation:* Die Stolper Sarkophage Annas und Ernst Bogislaws von Croy - in Kooperation mit dem Mittelpommerschen Museum Stolp (Muzeum Pomorza ?rodkowego w S?upsku)

*Foyerausstellung:* "Die Akte Sidonia von Borcke" - Über 400 Jahre ist es her, dass die pommersche Adlige beschuldigt wurde, einen Angehörigen des Herzogshauses verzaubert zu haben. Kabinettausstellung mit den Originalprozessakten in Kooperation mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern - Landesarchiv Greifswald

Einen digitalen Rundgang im Croysaal und zahlreiche Hintergrundinformationen zur Geschichte des akademischen Traditionsfestes finden Sie ab 06.07.2021 auf www.uni-greifswald.de/croy

**Kontaktadressen**

Universität Greifswald
Hochschulkommunikation
Domstraße 11, Eingang 1, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1150
pressestelle obscureAddMid() uni-greifswald obscureAddEnd() de

Pommersches Landesmuseum
Rakower Straße 9, 17489 Greifswald
Telefon 03834 8312 0
info obscureAddMid() pommersches-landesmuseum obscureAddEnd() de